



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

ohne Frage ist das, was sich gegenwärtig vollzieht – **die Flüchtlingsbewegung in unser Land** – etwas, das sich bis vor kurzem nur wenige vorstellen konnten. Wir haben sie uns nicht gewünscht, aber sie ist Tatsache. Die Not der Kommunen, der Landkreise und Städte, ist uns allen bewusst.

Die Lösung des Problems ist allerdings nicht einfach: Die Aufnahme sämtlicher Flüchtlinge bei uns ist sicher keine Antwort. Schlicht die Grenzen schließen, geht aber auch nicht. Wir sind durch unser Grundgesetz (Art. 16) und (mehr noch) durch die Genfer Flüchtlingskonvention gebunden. Die anderen Europäer halten sich leider nur zum Teil an das Recht (insbesondere das Dublin II-Abkommen). Die meisten Flüchtenden werden einfach nach Deutschland „durchgewunken“.

Es muss jetzt zügig auf drei Ebenen gearbeitet werden:

- International: Bekämpfung der Fluchtursachen (z. B. Beendigung des Krieges in Syrien)
- Auf EU-Ebene: Einigung insbesondere mit der Türkei über den Aufbau dortiger Flüchtlingslager und ausreichende Versorgung in diesen Lagern. Sicherung der Außengrenze Türkei/Griechenland. Einrichtung von Auffanglagern („Hotspots“) in Griechenland und Italien
- Auf nationaler Ebene: Schnellere Verfahren, mehr Sach- statt Geldleistungen, um Fehlanreize zu vermindern. Konsequenter Rückführung der abgelehnten Bewerber (die bisher nur zu ca. 15 % tatsächlich abgeschoben werden). Mit dem Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz beschließen wir dazu in dieser Woche grundlegende Änderungen.

**Wichtig ist, dass jetzt alle Beteiligten diese Vereinbarungen konsequent umsetzen. Leider macht vor allem unsere Niedersächsische Landesregierung ihren Teil des Jobs bisher nicht zureichend.** Das Land ist zuständig für die Rückführung (Abschiebung). Mittlerweile befinden sich allein in Niedersachsen fast 19.000 abgelehnte, ausreisepflichtige Asylbewerber. Im ersten Halbjahr 2015 wurden aus Niedersachsen aber gerade 415 Personen tatsächlich zurückgeführt. Vor allem die Grünen wollen gar keine (!) Abschiebung. Innenminister Pistorius hatte noch im Dezember 2014 einen Erlass in Kraft gesetzt, der Abschiebungen faktisch unmöglich machte. Die danach erforderliche vorherige schriftliche Ankündigung der Abschiebung führte dazu, dass die Betroffenen zum Termin jeweils abwesend waren. – Der Erlass ist nun frisch geändert worden. Wir werden jetzt sorgfältig beobachten, ob der Niedersächsische Innenminister seinen Aufgaben nachkommt.

---

**Presse**

*NOZ vom 18. September 2015*

**Osnabrücker CDU geht selbstbewusst ins Wahljahr**

Kreisparteitag bestätigt Brickwedde mit 98,2 Prozent



**OSNABRÜCK.** Die Osnabrücker CDU steht geschlossen hinter Fritz Brickwedde: Beim Kreisparteitag in Voxtrup bestätigten ihn die Mitglieder mit 98,2 Prozent der Stimmen als Kreisvorsitzenden. Zuvor hatte Brickwedde in seiner Rede auf die Erfolge der vergangenen Jahre verwiesen und die CDU-Positionen bei lokalen Reizthemen definiert.

„Alle Parteien verlieren Mitglieder“, sagte Brickwedde, allein die CDU sei stabil. Neun Neuzugänge verzeichnete die Partei nach seinen Angaben allein an diesem Abend, „darunter erfreulich junge Leute“. Der Grund für die vergleichsweise positive Situation ist für Brickwedde klar. Als stärkste Stadtratsfraktion und mit Oberbürgermeister Wolfgang Griesert habe man in Osnabrück gezeigt: „Die CDU kann Großstadt.“ Man sei Vorbild für andere, die jetzt nachzögen, wie etwa Bonn und Oberhausen bei den aktuellen Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen.

Den großen Parteien werde gern vorgeworfen, sich inhaltlich so weit angenähert zu haben, dass es kaum einen Unterschied mache, wer regiere. Brickwedde verteidigte die Osnabrücker CDU gegen den Vorwurf der Beliebigkeit. Zentrales Argument: Im Gegensatz zu SPD und Grünen stehe die Union für eine seriöse Haushaltspolitik, während die anderen „lediglich gut im Geldausgeben“ seien.

Die CDU will durch Stadtentwicklung mit neuen Baugebieten für Zuzug sorgen und Abwanderung verhin-

**Volker Kauder**, der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, war am 5. Oktober zu **Besuch in Osnabrück**. Eine tolle, offene Diskussion mit fast 300 Gästen zum Thema Flüchtlinge, aber auch zu anderen Fragen:



**Vorstellung des Calmeyer-Buches in Berlin mit Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramts, und Anne Franks „bester Freundin“ Jacqueline van Maarsen.** – Ein bewegender Abend mit fast 200 Besuchern:



Herzliche Grüße!

*u*  
*Matias Middelberg*

dern: „Bezahlbarer Wohnraum für jeden Geldbeutel, speziell für junge Familien.“ Durch höhere Steuereinnahmen plus Sparkurs soll dann langfristig ein ausgeglichener Haushalt erzielt werden.

Die Sperrung des Neumarkts nannte Brickwedde „ein Stück aus dem Tollhaus“. Das sei rot-grüne Ideologie, Schikane für Autofahrer und schädlich für die Osnabrücker Wirtschaft. „Wir fordern die Öffnung des Neumarkts!“, rief Brickwedde. Das Thema zündet nach wie vor, wie der große Beifall im Saal zeigte.

Baumsatzung, Gesamtschulen und fleischfreier Donnerstag dienten als weitere Schleifsteine, an denen Brickwedde das CDU-Profil zu schärfen suchte. „Wir wollen die Bürger motivieren und nicht gängeln. Unser Ziel ist nächstes Jahr ein Wahlergebnis, sodass Rot-Grün nichts mehr durchsetzen kann.“ Der tosende Applaus ließ schon erahnen, dass das Abstimmungsergebnis wenig später deutlich werden würde.

Schatzmeisterin Claudia Galitz konnte berichten, die Unterfinanzierung des Kreisverbandes von 2013 ausgeglichen zu haben. Sogar noch mehr als das: Nach dem Umzug der Geschäftsstelle von der Rolandsmauer an den Heger-Tor-Wall und weiteren Einsparungen erreichte der Kreisverband wieder schwarze Zahlen.

## Reden im Bundestag



Besserer Anlegerschutz und klare Spielregeln für den Kapitalmarkt!  
 Meine Rede im Bundestag - abrufbar unter: [dbtg.tv/fvid/5892249](https://www.dbtg.tv/fvid/5892249)

## Kontakt

### Büro in Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
 Tel: 030 227 – 71382  
 Fax: 030 227 – 76882  
[mathias.middelberg@bundestag.de](mailto:mathias.middelberg@bundestag.de)

### Büro im Wahlkreis

Heger-Tor-Wall 23, 49078 Osnabrück  
 Tel.: 0541 57067  
 Fax: 0541 957999  
[mathias.middelberg.wk@bundestag.de](mailto:mathias.middelberg.wk@bundestag.de)  
[www.mathias-middelberg.de](http://www.mathias-middelberg.de)

[facebook.com/mathias.middelberg](https://facebook.com/mathias.middelberg)